

Erstausgabe
 nachdrücklich mit Zustimmung
 der Anst. im Reichstag.

Verlagspreis
 monatlich 40 Pf. (incl. Post) im Voraus
 bis zum 1. d. Monats
 1.00 Mark ohne Nachschlag.

„Die Rasse Welt“
 (Wochenzeitung)
 monatlich 10 Pf.

Schriftleitung:
 Nr. 46/48, Stern-Druckerei
 (Hauptstadt) - Leipzig Nr. 10
 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.



Regelungsgröße
 im Verhältnis zu dem Namen
 80 Pf., für monatliche 20
 Pf., für vierteljährliche 50
 Pf., für halbjährliche 100
 Pf., für jährliche 200 Pf.

Angaben
 für die Fälligkeit Nummer
 des Heftes bis zum
 1. d. Monats 1/2 d. d. d. d.
 1/4 d. d. d. d. d. d. d. d.

Hauptverleger:
 Nr. 46/48, Stern-Druckerei
 (Hauptstadt) - Leipzig Nr. 10
 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.

Sozialdemokratisches Organ

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Muerfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Wittenberg-Schweinitz, Curgau-Tiebnwerda, Sangerhausen-Eckartsberga und die Mansfelder Kreise.

Die Feierschicht.

Abg. Genosse Ledebour schreibt uns:
 Abermals, wie seit 1909 jedes Jahr, hat ein Vertreter der englischen Regierung mit einer Anregung zur Einschränkung der Rüstungsleistungen angeknüpft bei den deutschen Machthabern. Der englische Marineminister Churchill hat seinen früheren Vorschlag wiederholt. England und Deutschland sollten ihre Neubauten von Kriegsschiffen proportional dahin einschränken, daß Deutschland im folgenden Jahre darauf verzichtet, die geplanten 2 Großkampfschiffe auf Stapel zu legen, und England dafür 4 solcher Neubauten unterläßt.

In der sozialdemokratischen Presse beider Länder begegnet dieser Vorschlag dem nämlichen Hebelnollen wie zuvor. Aber auch in der zu einer parlamentarischen Friedensfreundschaft sich bendenden liberalen Kreise in Deutschland wird keineswegs mit besonderer Freubigkeit dem Vorschlag Churchills zugestimmt. Auch von dieser Seite wird ihm ein Vorwurf daraus gemacht, daß er, anstatt den Vorschlag auf dem üblichen diplomatischen Wege an die deutsche Regierung zu bringen, ihn in der Öffentlichkeit, und sogar in einer Volksversammlung, vorgetragen habe. Solche Aufregungsbeize ist zweifellos ein Vorgehen, das sich ein jüngerer Bureaucrat nie würde aufschreiben lassen. Daß aber auch liberale Zeitungsschreiber in das Bureaukratische Joch tuten, ist nur ein Beweis dafür, wie wenig sie trotz allem liberalen Wesen in den Geist der Selbstregierung eingebunden sind. Um das Vorgehen Churchills richtig zu verstehen, muß man sich einmal die Vorgeschichte der Anregung ins Gedächtnis zurückrufen.

Als sich im Jahre 1909 die englische Regierung zum ersten Male zu einer solchen Anregung entschloß, beschränkte sie sich auf dem diplomatischen Weg. Sie beobachtete sogar soweit die übliche Form, daß sie nicht direkt ihren Vorschlag der deutschen Regierung unterbreitete, sondern erst durch unbedingte Fragen in Berlin auf den Tisch klopfen ließ, ob eine solche ernsthaft ergehende Anregung denn eigentlich willkommen sein würde. Die kühle Aufnahme, die diese Anfrage fand, veranlaßte die englische Regierung, von weiteren Schritten Abstand zu nehmen. Als sie dann aber im englischen Unterhause gefragt wurde, weshalb kein Abkommen mit Deutschland zur Rüstungsbeschränkung möglich sei, erwiderte der Premierminister Asquith, daß alle Anregungen ähnlicher Art an der Abneigung der deutschen Regierung gegen Ergebnisse abgeklungen seien.

In Deutschland lösete es den sozialdemokratischen Abgeordneten große Mühe, die deutsche Regierung gleichfalls zum Sprechen zu bringen. Wilton und Tirpitz verhängten ihre ablehnende Haltung hinter dem fahnenförmigen Vorwand, daß das Deutsche Reich ganz ohne Rücksicht auf die Rüstungen anderer Staaten seine eigenen Rüstungen nur nach eigenem Bedarf einrichte. Die bürgerliche Mehrheit des Reichstages stimmte dem blindlings zu.

Aber die gegenfeitige Einschränkung der Seerüstungen war nun einmal zum Gegenstand öffentlicher Erörterungen gemacht, und trotz des Gelfeises der Rüstungsinteressen gegen durch die öffentliche Erörterung der Gebanke auch in Deutschland Boden, und zwar so weit, daß sich die Reichsregierung ihm nicht mehr so völlig verschließen konnte wie zu Wiltons Zeiten. Durch beharrliches Anhören brachten es die sozialdemokratischen Vertreter in der Budgetkommission aus dem Marineminister V. Tirpitz heraus, daß er die Herstellung eines Verhältnisses von 10 englischen zu 6 deutschen Kampfschiffen zur See für annehmbar halte.

Wenn nun Churchill jetzt wiederum mit dem direkten Vorschlag der „unabhängigen Feierschicht“ herausschreit, so ist es ganz verständlich, daß er verschmäht, den zuerst eingeschlagenen rein diplomatischen Weg zu betreten. Dieser Weg hat sich ja für die Förderung der Rüstungsbeschränkung als ungangbar erwiesen. Der Erfolg hat andererseits gelehrt, daß die direkte Einwirkung dieser Frage in die Öffentlichkeit das zweckdienlichste Mittel ist, um dafür Anhänger zu werden und so schließlich auch die deutsche Regierung auf den Weg ernstlicher Verhandlungen zu drängen, zu denen sie in der Dunkelkammer diplomatischer Geheimtuererei sich nie bestreben würde. Zunächst sträubt sich natürlich unser Bureaukratie, wie eine offizielle Umgebung in der nächsten Zeitung erkennen läßt. Gerade durch die öffentliche Diskussion kann sie jedoch nicht gemacht werden.

Aber unter Hebratellen haben noch einen anderen, auf den Kern der Sache abzielenden Einwand gegen Churchills Vorschlag ins Feld geführt: Man sollte nur ja nicht glauben, daß Churchill aus ungenügender Menschenkenntnis seinen Vorschlag gemacht habe; entweder sei es ihm überhaupt nicht erst kamt, aber sofern es ihm ernst sei, verfolge er egoistische englische Interessen; das Wohl Deutschlands sei ihm völlig gleichgültig. Letztere Alternative kann ohne weiteres zugegeben werden. Sicher verfolgt Churchill rein englische Interessen mit der Betreibung seiner Feierschicht; aber gerade weil das englische Eigeninteresse ihn zur Empfehlung einer solchen Politik drängt, braucht man sich nicht weiter mit dem Einwande aufhalten, daß es ihm nicht ernst mit seinem Vorschlag sei.

Weshalb fordert nun das Eigeninteresse Englands die Einlegung einer maritimen Feierschicht, oder anders ausgedrückt, die allseitige Einschränkung der Seerüstungen?

Ein großer Seerrieg, in dem England gegen Deutschland zu kämpfen hat, aber, wenn er einen weltumspannenden Umfang annimmt, in dem mehrere Mächte gegeneinander um die Herrschaft auf dem Meere ringen, würde, selbst wenn sich der Sieg schließlich auf die englische Seite neigen sollte, solch ungeheure Opfer an Gut und Blut dem britischen Reiche auferlegen, daß jeder denkbare Siegespreis dagegen sehr leicht ins Gewicht fällt. Auch vom kapitalistischen und imperialistischen Standpunkt aus hat England mehr Interesse an der Aufrechterhaltung der bestehenden Jhände, als an deren Verringerung zu seinen Gunsten vermittels der unermüdlichen reißigen Opfer. Deshalb ist England für den Frieden zur See und für den Beherrschungszustand in der Rüstungsverteilung. Weil das dem englischen Eigeninteresse entspricht, braucht es aber noch lange nicht im Widerspruch zu stehen zu dem Eigeninteresse des Deutschen Reichs, und zwar auch dann nicht, wenn man vom rein kapitalistischen Standpunkt aus die Frage prüft.

Diejenigen Kapitalisten und Unternehmer, die ein direktes Interesse an der Flotierung und damit auch an der periodischen Verbesserung von Kriegsmaterial haben, sind doch nur äußerst gering an Zahl. Die große Masse der Unternehmer und Kapitalisten hat das Hauptinteresse an der dauernden Verwertung ihrer Güter im Inland und Ausland. Der Imperialismus, der auf Eroberung fremder Länder oder doch auf die Ausdehnung eines direkten Herrschaftsinteresses über sie abzielt, geht von dem Gebanke aus, es sei notwendig, auf diese Weise durch Anwendung staatlicher Machtmittel monopolistische Ausbeutungssperre im Auslande für die heimischen Kapitalisten herbeizuführen. Wäre aber in allen Ländern der Welt, auch in den Kolonialgebieten, den kapitalistischen Unternehmern aller Länder die gleiche Betätigungsmöglichkeit geachtet, so würde jeder Anreiz zur Unternehmung auswärtiger Gebiete mit Waffengewalt für unrecht heimischen Kapitalisten völlig zusammenstürzen. Im britischen Reiche sind aber fremde Unternehmern weniger als sonst irgendwo in der Betätigung eingeschränkt. Immerhin ist auch dort die völlige internationale Betätigungsfreiheit nicht gewährleistet.

Um den Frieden zur See dauernd zu sichern, müßte also mit der Einführung der maritimen Feierschicht die Konsequente Durchführung des Gebankens der internationalen Handels- und Betätigungsfreiheit Hand in Hand gehen. Die richtige Antwort Deutschlands auf das englische Angebot der maritimen Feierschicht zur Begrenzung der Seerüstungen wäre also die Anforderung, vereint mit dem Deutschen Reiche in der ganzen Welt dem Grundbaue der Handels- und Betätigungsfreiheit Anerkennung zu verschaffen, vor allem aber in den eigenen Herrschaftsgebieten mit gutem Beispiel voranzugehen. Es müßten dann z. B. die australischen und sonstigen Kolonialen Bezugsgebiete zugunsten Englands aufgehoben werden und in allen Verträgen, die Deutschland oder England mit fremden Mächten abschließen, die ausgewirkten Begünstigungen den Angehörigen aller beteiligten Staaten zugänglich gemacht werden, die bei sich die allgemeine internationale Handels- und Betätigungsfreiheit durchführen. So konnte der Weltfrieden gesichert und die Kriegsgefahr gebannt werden.

Zu dem Wahlergebnis wird uns noch berichtet:
 Die Nachricht über den Ausfall der badiischen Landtagswahl lautet für unsere Partei durchaus erfreulich. Nur neun Mandate sind uns im ersten Wahlgange zugefallen, während wir dem Jahre 1909 deren 10 im 1. Wahlgange hatten. Von den damals im 1. Wahlgange gewonnenen Mandaten konnten wir diesmal nur 8 behaupten. Ettlingen-Kastatt ist an das Zentrum verloren gegangen und Mannheim-Land bewahrt einen zweiten Wahlgang. Als Gewinn haben wir lediglich Mannheim IV zu buchen, wo unser Genosse Stöcker im 1. Wahlgange glatt gekehrt wurde. Verloren sind für uns ferner im 1. Wahlgange Börsach-Land an die Nationalliberalen, Heidelberg-Überbad und Heidelberg-Land. Damit sind fünf unserer bisherigen Mandate verloren. In 16 Bezirken stehen wir in mehr oder weniger ausföhrlicher Stichwahl. Nach dem badiischen Wahlgesetz können sich nämlich nicht nur diejenigen Kandidaten an 2. Wahlgang beteiligen, welche in ihren Bezirken die höchsten Stimmensahlen aufzuweisen haben, sondern alle Mandatanten, welche mehr als 15 Proz. der abgegebenen Stimmen erhielten. Wie in den Jahren 1908 und 1909 wird auch jetzt wieder eine Stichabstimmung über die Verteilung der Mandate im 2. Wahlgange unter den Parteien des sogenannten Großblocks erfolgen. Wir können nach auf 5-6 Mandate rechnen. Von den 20 Sitzen, welche unsere Partei bisher im Landtage inne hatte, werden wir kaum mehr als 16 erhalten. Neben dem Mandatsverlust haben wir aber auch einen erheblichen Verlust an Stimmen zu verzeichnen. Unser Stimmenverlust beträgt etwa 8000-10000. Dieser Verlust ist für uns besonders schwer. Mit dem Mangel einer zugkräftigen Wahlparole, die wir wie im Jahre 1909 hatten, kann dieser Stimmenrückgang nicht ausschließlich erklärt werden. Die Fortschrittler haben bis jetzt ein Mandat. Mit sie am Schlußresultat der Wahl von Mutter-Dienstadt, das dem Zentrum zufiel, und weiter die Niederlage in Kastatt, wo der bisherige Abg. Dobe dem vom Zentrum präferierten nationalliberalen Kandidaten weichen mußte. Zu dem Mandat, das den Fortschrittler im ersten Wahlgange zufiel, können mit unserer Hilfe drei weitere Sitze für sie geholt werden. Wählberechtigt sind auch Karlsruhe 4. u. 5. Wahl-Land, das früher den Fortschrittlerm gehörte, ist ihnen von den Reichsparteilern abgenommen worden. Im besten Falle bekommen die Fortschrittler 5 Sitze. Weller schätzen die Nationalliberalen ab. Sie haben diesmal im 1. Wahlgange 9 Sitze, während sie vor vier Jahren nur mit 4 Mandaten aus der Hauptwahl hervorgegangen sind. Sozialdemokratischer Sitze können die Nationalliberalen noch weitere 5 Mandate erhalten; möglich, daß sie in aller Stärke wieder einziehen. Dann hätten die Großblockparteien immer noch 37 Sitze zusammen, denen der Reichsblock mit dem aus der Hauptwahl hervorgegangenen Reichsblock von 26 Mandaten gegenüberstünde. Ob die Kontervativen 4 oder 6 Sitze bekommen, liegt augenblicklich noch nicht fest. Auf alle Fälle haben die Nationalliberalen 2 und den Fortschrittler 1 Sitz abgenommen. — Im Zentrum herrscht natürlich Jubel über den reiden Erfolg. Es hat im 1. Wahlgange seinen früheren Mandatsbesitz von 20 auf 22 erhöht und kann sich rühmen, selbst in seinen Bezirken eine Stimmenzahl zum Teil recht erheblich vermehrt zu haben. Die lang gehegte Absicht des Zentrums, im badiischen Landtage eine getrenntlich-konservative Mehrheit zu Wege zu bringen, ist der Bewältigung nahe. Gewinnen die Reichsparteien in der Nachwahl auch nur noch 3 Mandate, so ist die konservative Mehrheit bereits erreicht. Aber auch wenn bei der Nachwahl für die Reichsparteien nur nichts mehr herauskommen sollte, hat das Zentrum durch die bei den diesmaligen Wahlen betätigte Taktik dafür gesorgt, daß es in den für das Zentrum wichtigsten Fragen Unterstützung von den mit Zentrumshilfe gewählten nationalliberalen Kassenstellen erhält. Nicht unwohl jubelt das Zentrum darüber über den Erfolg, den die Reichsparteien in den Gewinnen in Baden wird sich manch ernste Worte aus diesem Wahlgange ergeben. Jetzt gilt es zunächst den Zeitrahen ins Gedächtnis zu leben.

Baden.

Das nunmehr genau festgestellte Ergebnis der badiischen Landtagswahlen befähigt in allen Einzelheiten, daß die Großblockparteien: Nationalliberalen, Fortschrittler und Sozialdemokraten eine fürchtbare Niederlage erlitten. Vor allem ist das Schmerzlichste der Verlust der Sozialdemokratie an Stimmen und Mandaten. Wir verlieren mindestens sieben Mandate, ein herber Schlag, aber er ließe sich ertragen. Aber wir verloren 12000 Stimmen — das ist das Entsetzliche. Unsere Stimmenzahl ist seit 1909 von 86000 auf 74000 gesunken. Und auch in den Städten, wo unsere Parteigruppen erscheinen und am entscheidendsten die Großblockpolitik und das Zusammengehen mit den Nationalliberalen verfesten, sind unsere Stimmen zurückgegangen. In Karlsruhe sanken sie trotz Bevölkerungszunahme von 7850 auf 7673 und in Freiburg von 2879 auf 2662. Das ist sehr betrübend und sehr bedauernd. In den Kreisen unserer badiischen Parteiführer (siehe die folgenden Besprechungen), sind einige Gründe über die Verluste andeutend; später wird darüber, besonders über die Gesamtpolitik, mehr zu reden sein.

Das Zentrum und die Kontervativen triumphierten. Ihre Kreise ist des Jubels voll. Die Reaktion hofft ganz sicher, die ihr zur Kammermehrheit fehlenden drei Mandate im zweiten Wahlgange noch zu gewinnen. Ob das der nun in Wirklichkeit tretende Großblock noch verhindern kann, ist zweifelhaft.

Ueber die Stimmensahlen besagt eine Meldung: Bei den Landtagswahlen erhielten von den abgegebenen Stimmen das Zentrum 118163 Stimmen oder 34,7 Prozent, die Nationalliberalen 79994 Stimmen oder 23,9 Prozent, die Sozialdemokraten 74688 Stimmen oder 22,3 Prozent, die Kontervativen, Bund der Landwirte und Reichspartei 80348 Stimmen oder 21,9 Prozent und die Fortschrittliche Volkspartei 20301 Stimmen oder 6,1 Prozent.

Gewählt sind folgende Genossen: Ged. Geiß, Kolb, Kramer, Dr. Franc, Süßkind, Weber, Stödinger und Wiltner.

Nach den endgültigen amtlichen Ermittlungen wurden gewählt: 20 Zentrum, 5 Kontervative, 8 Nationalliberalen, 1 Wiltner, 1 Fortschrittler und 9 Sozialdemokraten, zusammen 68 Abgeordnete, so daß noch 20 Sitze im Landtage zu füllen sind.

Besprechungen.
 Der Karlsruhe' Volksstamm, unser Karlsruhe' Parteiorgan schreibt:
 Die Kunde hat eine Niederlage erlitten, die Reaktion ist auf dem Vormarsche begriffen. Diese Laune bedürfen zu wollen, wäre ebenso ihm wie ungesund. Wir sind von diesem Resultate keineswegs überrascht, es enthält auch keine neuen, die die Reichsparteien nicht hätten erwarten können. Wir haben vor vier Jahren einen anormal großen Erfolg, sowohl hinsichtlich der Stimmen als der Mandatszahl erreicht, und das dieser anormale Erfolg einen Rückschlag nach sich ziehen wird, stand für uns schon damals fest. Mit doch unsere Stimmenzahl im Jahre 1909 um 28 Prozent an die Höhe von 114000 hatte, während wir nur mehr als das Doppelte. Solche unter außer gewöhnlichen Verhältnissen errungenen Wahlerfolge können nur unter außergewöhnlichen Umständen aus gehalten werden. Die lagen aber diesmal nicht vor. Der deutsche Reich hat die nötigen Ratschläge, welche ihm die demokratische Reaktion im Jahre 1909 mit der Reichsmonarchreform betriebsmäßig hätte längst bereifen und trottet wieder im alten Geiste weiter. Irrend welche Frage, die geeignet gewesen wäre, die Volkseele ins Wallen zu bringen, lag nicht vor. So mußte man in unserer Partei von vornherein damit rechnen, daß ein unerheblicher Teil der im Jahre 1909 unter der Stimmzahl verlorene geht und daß auch einige dieser Stimmzahl verlorene Mandate verloren gehen werden. Die Reaktion hat diesmal alle Mühen bringen lassen. So demagogisch ist in Baden noch ein Wahlkampf geführt worden. Dazu kommt weiter, daß die Reichspartei nicht nur die tatsächliche, im ganzen Lande gegen den Großblock mobil gemacht wurde.

ellen, mit Rücksicht auf die von den Delegationen bereits 1912 bewilligten außerordentlichen Kredite für Heeres- und Marinezwecke. Am ersten Jahrestage 1914 werden ebenso wie in dem Jahre 1913 rund 94,8 Prozent der Ausgaben durch die laufenden Einnahmen gedeckt. Von den Einnahmen aus Kreditoperationen sind für das erste Halbjahr 1914 80 Millionen Kronen für Eisenbahnzwecke bestimmt, ferner werden daraus die außerordentlichen Erfordernisse für Meer- und Marine gedeckt werden. Herr v. Engel, der Leiter des Finanzministeriums, betonte im Abgeordnetensaal die Notwendigkeit einer strengeren Aufsicht über die Finanzen durch Sparmaßnahmen (1) und durch Erschließung neuer Einnahmequellen. Das Budget für das Jahr 1914 sei insofern der bekanntesten Verhältnis (1) der letzten Zeit nicht günstig. Industrie und Handel sei es in der letzten Zeit sehr schwer gefallen, sich weiter zu entwickeln, doch hoffe er, daß durch die nunmehr eingetretene Besserung die wirtschaftliche Konstellation besser werde. Redner wies weiter auf die in der letzten Zeit hartbedrückte Landwirtschaft hin. Insbesondere im Nordosten der Monarchie hätten die fortwährenden Regenfälle geradezu zu einer elementaren Katastrophe geführt, welche eine staatliche Hilfsaktion notwendig gemacht habe. Redner verwies weiter auf die große Wirtschaftsunruhe, welche herrsche, und auf die großen Schwierigkeiten, die sich bei der Bekämpfung der Inflation bemerkbar machten. Ebenfalls wurde auf die Notwendigkeit hingewiesen, die Wirtschaftspolitik nicht nur auf einem solchen Zielstand zu befestigen.

Dieser „Zustand“ ist in erster Linie hervorgerufen worden durch die maßgebende Außenpolitik, die unfähige Wiener Diplomatie seit Beginn der Balkanwirren getrieben hat. Die monatlang andauernde Mobilisation eines großen Teils der österreichischen Armee, die Folge dieser Großmachtspolitik war, hat dem österreichischen Volke nicht nur Hunderte von Millionen gekostet, sondern auch obenreicht noch fast das gesamte Wirtschaftslife des Landes lahmgelegt und das finanzielle Durcheinander. Und erst die letzten Tage, der wieder heraufbeschworene österreichisch-serbische Konflikt, haben wieder erneut gezeigt, daß die verantwortlichen Regierungskreise auf dem Wiener Ballplatz in der alten Unfähigkeit fortzähren, Österreich vollends um den letzten Restpost und Kredit zu bringen!

Wo man auch hinschauen mag: überall zeigen sich in Österreich die Zeichen der Auflösung und des Zerfalls. Im Innern wie nach außen. Daß unter solchen Umständen die österreichische „Bundesgenossenschaft“ für Deutschland nur recht unerschütterlichen Werte ist, bedarf für den Einsichtigen keiner näheren Darlegung und Begründung mehr. Es gilt dieser Tatsache mit offenen Augen ins Gesicht zu sehen und die entsprechenden Schritte daraus zu ziehen. Sonst könnte dem deutschen Volke eine verheerende „Mißelungentzwe“ eines Tages teuer zu stehen kommen!

Eine Verschärfung gegen die österreichische Regierung will die Politik in Wien nicht erwidern können. Die Verschärfungen sind größtenteils slavische Studenten, die die Schaffung eines südslavischen Staates unter serbischer Vorkaufsrecht beabsichtigen. Die Verschärfung soll sich über ganz Dalmatien, Kroatien, Bosnien und die Herzegovina erstrecken. Zahlreiche Verhaftungen sind bereits vorgenommen worden.

Der Führer des Genossen Schumacher begehrt. Die Frau unjeres von christlich-ökologischer Anschauung gefallenen Genossen Schumacher hat bekanntlich nicht für den zum Tode verurteilten Wortführer von Regardung gebeten. Daraufhin hat Frau Joseph jetzt den zum Tode durch den Strang verurteilten Ehemann durch Paul Jungnickel begnadigt. Ausschick wurde darauf vom Gericht zu zwanzig Jahren schweren Kerker verurteilt.

Portugal.

Der monarchistische Wutstich ist auch diesmal wieder kläglich gescheitert, und die heilungslose Wunde wird sich wohl noch geraume Zeit gebunden müssen, bevor ihr „seiner“ Portugiesen wieder in Gnaden einen Platz auf dem Throne gewährt ist. Es scheint, daß zwischen dem Urheber der Aufstandsbewegungen in Lissabon und Oporto und dem monarchistischen Parteigänger in Barco Gomeses verhandelt worden war, daß dieser mit republikanischen Banden an der Nordgrenze in Portugal einfallen sollte. Der verhaftete ehemalige Beamte des Ministeriums des Innern ist der frühere Konjuge Roque Dacosta. Außerdem wurde auch der Militärarzt Carlos Augusto Monteiro verhaftet.

Neuende, die aus Portugal kommen, berichten, daß die Verbindung zwischen Lissabon und Oporto unterbrochen sei, und daß in Lissabon das 5. Artillerie-Regiment gemeutert habe, wobei ein Hauptmann erschossen worden sei.

China.

Reformen im Innern. Das Ministerium hat in letzter Zeit eine mit dem Präsidenten Juanjialai jetzt gewisse Richtlinien für die innere Politik der chinesischen Regierung festgelegt. Die Armee soll auf 20 Divisionen herabgesetzt werden; der Rest der Truppen ist zur Errichtung einer Gendarmerie bestimmt. Auch soll eine Flotte geschaffen werden. Auf dem Gebiete des Unterrichts ist die Einführung des Schulzwangs geplant und die allgemeine Grundbildung von Elementarschulen. Die Regierung des Finanzwesens ist naturgemäß die größte Sorge der chinesischen Regierung. Man denkt vor allem an die Regelung des Papiergeldumsatzes und an die Ordnung von Banken. Die Mittel zu diesen Reformen sollen durch eine ängstliche Anleihe abgedeckt werden. Zur Förderung des Gewerbes ist in erster Linie die Entziehung fremden Kapitals ins Auge gefaßt worden. Dabei soll aber selbstverständlich auch auf die Beteiligung chinesischen Kapitals hingearbeitet werden. Die Ausführung dieser Pläne hängt natürlich, wie die Frankf. Zig. meint, ganz davon ab, wie weit die Parteien, Provinzen und die ganze Nation mit dem Präsidenten und seinem Kabinett übereinstimmen.

Mexiko.

Amerikanisch-englische Gegensätze. Das Neueste Bureau berichtet aus London: Der Umstand, daß der neue britische Gesandte in Mexiko Sir Lionel Gorden Guerta sein Beglaubigungsschreiben überreichte, nachdem Guerta sich einen Tag vorher zum Diktator erklärt hatte, scheint in Washington angefaßt zu haben, daß der von den Amerikanern Regierung Guerta gegenüber

handgegebene Politik bestimmt zu haben. Ueberbietet hat die Erklärung, die der englische Gesandte in einem Interview abgegeben haben soll, daß die Vereinigten Staaten die Verhältnisse in Mexiko nicht völlig verändern, eine weitere Bestimmung hervorgerufen. Einige amerikanische Zeitungen äußerten, daß Sir Lionel Gorden in Wirklichkeit die Parsonson Delintereffen betrete (Die Amerikaner vertreten natürlich wieder die Interessen anderer Kapitalistengruppen). Was, wenn der britischen Regierung unterstellt werden. Dem Neuesten Bureau wird dazu mitgeteilt, daß England einzig und allein um geordnete Zustände in Mexiko befragt ist und Guerta anerkannt, weil er ihm als „der beste Mann“ am Rufe ist.

Nachr. 22. Oktober. Der amerikanische Geschäftsträger in der Stadt Mexiko verlangt von der Regierung Guertas, daß sie, ohne Anfragen der deutschen Regierung abzuwarten, den 43 in Tuxtepec von den Rebellen als Geiseln gehaltenen deutschen Reichsangehörigen die Freilassung erwirkt.

Gewerkschaftliches.

Gewerkschaftliche Erfolge.

Eingelieferungen und Vorgänge, die in besonderen Umständen ihre Erklärung finden, können hier nicht über den Wert und die Bedeutung einer Bewegung leicht nach den einen oder anderen Seite beurteilt werden, ja gänzlich irrelevant gestalten. Eine starke ungewisse Beeinflussung in der Bewertung der Bedeutung, Macht und Erfolgsmöglichkeiten der Gewerkschaften verurteilt bekannte Erscheinungen aus der jüngsten Zeit. Sprechen doch die Gegner hämisch von Unzulänglichkeit, Minderwertigkeit, Angst vor Auseinandersetzungen usw. Das kann und soll die Verzagtheit in unseren Reihen fördern, den Eifer für ein weiteres Mitarbeiter lähmen. Liegt dazu Veranlassung vor? Mit nichten! Im Gegenteil: eine sachliche Prüfung der Verhältnisse ist geeignet, die Zuversicht zu stärken, den Eifer anzuspornen. Dazu berechtigen, das Verlangen die bisherigen Erfolge. Daß man angesichts der schweren Krise keine Zeit verpuffen, Streiks zu initiieren, daß der Zustand von Mitgliedern fruchtbar, wenn die Arbeitslosigkeit zunimmt, daß es etwas Nützliches und überhaupt nichts Neues, zudem nicht man sich der Ansicht hüten, als ob die zufällige Streikmöglichkeit und die Summe der Streiks die volle Kampffähigkeit der Gewerkschaften zum Ausdruck bräuten, aber gar den Maßstab ihrer Erfolge, ihrer Bestimmung der Arbeitsverhältnisse abgeben. Das ist höchstens befallend der Fall. Eine Tatsache als Beweis dafür: Die Grosseingelieferung ist von Streiks sehr wenig berührt worden und trotzdem ist in ihr, wie es sich das schämteste, das geoffenlichte mit größter Zähigkeit gegen die Gewerkschaften hegende Schanzmanöver! Warum das? Es fällt den indirekten Einfluss der Gewerkschaften. Ohne von Streiks direkt betroffen zu werden, ernten das Sozialkapital ganz genau, daß ihm die Gewerkschaften die Anwendung besserer Arbeitsbedingungen abringt. Die Tatsache sollte man nie aus dem Auge verlieren. Die nachweisbaren Erfolge und Kampffähigkeiten hängen gewissermaßen von einem Faktor ab, den wir keinen Mitleid, kein Mitleid zusammen lassen kann. Daß die gewerkschaftliche Kampffähigkeit nicht abgeschwächt, das beweist die Streikfähigkeit bei Generalkommission. Die Gewerkschaften blieben auf überraschende Erfolge zurück. Hier darüber der erwähnten Statistik einige Angaben: 1906 war ein Jahr der Hochkonjunktur, 1908 ein solches mindestens harter Depression in einer Reihe von Industrien. Die Zahl der Streikbewegungen lag trotzdem bei 8150 auf 9961, die Zahl der Streikbewegungen von 4470 auf 6304, die der Abwehrbewegungen von 177 auf 832.

Wie aber steht es mit den Erfolgen? Im Hochkonjunkturjahr 1906 waren 53,8 Proz. aller Bewegungen in vollem Maße erfolgreich, im Jahre 1912 aber 61,7 Proz.; in derselben Zeit ermächtigte sich die Differenz der erfolglosen Bewegungen von 20,9 auf 19,3 Proz. Von den Angriffstreiks waren damals, im Jahre der Hochkonjunktur, 55,7 Proz. fast reiflos erfolgreich, im letzten Jahre aber 61,8 Proz. Für die Abwehrstreiks erhöhte sich diese Erfolgsfigur von 57,7 auf 66,3 Proz. Das sind Erfolge, die sich nicht lassen können, Erfolge, die das Streikfähigkeit und das Bewußtsein weiteren Fortwärtens nur heben und stärken können.

Serbst-Kontrollversammlungen in Halle und Saalfreis.

Zur Serbstkontrollversammlung haben zu erscheinen: Die Reservisten einjährig, Dispositionsaufgeber und die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften, sowie die dauernd gänzlichunfähigen und dauernd nur ganniondienstfähigen Militär-Rentenempfänger, mit ihrer Jahresklasse und Waffe. Welcher Jahresklasse jeder einzelne angehört, ist auf dem Dede des Militärzweiges zu ersehen. Berichtete Ereignisse einer Kontrollversammlung oder unentschiedene Streitigkeiten bleiben bei Strafe aus dem weiteren Serbstkontrollversammlungen werden die Anwesenheitsbedingungen und Bekonfirmation geprüft.

Die Serbstkontrollversammlungen im Landwehrbezirk Halle finden wie folgt statt:

Halle, für die in der Stadt Halle und den eingemeindeten Vororten Giechendorf, Trotha, Mollwitz und Gut Giechdorf bei Halle wohnenden Mannschaften in der Germania-Halle, Große Steinstraße 27/28.

Provinzial-Infanterie (einschl. Maschinen-Gewehr-Kompanien). Am 3. Nov. vorm. 8 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1906, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben A bis K beginnen. Am 3. Nov. vorm. 10 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1907, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben L bis R beginnen. Am 4. Nov. vorm. 8 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1908, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben S bis Z beginnen. Am 5. Nov. vorm. 8 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1909, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben A bis K beginnen. Am 5. Nov. vorm. 10 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1908, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben L bis R beginnen. Am 5. Nov. vorm. 11 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1909, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben S bis Z beginnen. Am 6. Nov. vorm. 8 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1906, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben A bis K beginnen. Am 6. Nov. vorm. 10 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1907, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben L bis R beginnen. Am 6. Nov. vorm. 11 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1908, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben S bis Z beginnen. Am 7. Nov. vorm. 8 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1909, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben A bis K beginnen. Am 7. Nov. vorm. 10 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1906, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben L bis R beginnen. Am 7. Nov. vorm. 11 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1907, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben S bis Z beginnen. Am 8. Nov. vorm. 8 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1908, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben A bis K beginnen. Am 8. Nov. vorm. 10 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1909, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben L bis R beginnen. Am 8. Nov. vorm. 11 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1906, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben S bis Z beginnen. Am 9. Nov. vorm. 8 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1907, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben A bis K beginnen. Am 9. Nov. vorm. 10 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1908, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben L bis R beginnen. Am 9. Nov. vorm. 11 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1909, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben S bis Z beginnen. Am 10. Nov. vorm. 8 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1906, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben A bis K beginnen. Am 10. Nov. vorm. 10 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1907, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben L bis R beginnen. Am 10. Nov. vorm. 11 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1908, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben S bis Z beginnen. Am 11. Nov. vorm. 8 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1909, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben A bis K beginnen. Am 11. Nov. vorm. 10 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1906, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben L bis R beginnen. Am 11. Nov. vorm. 11 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1907, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben S bis Z beginnen. Am 12. Nov. vorm. 8 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1908, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben A bis K beginnen. Am 12. Nov. vorm. 10 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1909, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben L bis R beginnen. Am 12. Nov. vorm. 11 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1906, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben S bis Z beginnen. Am 13. Nov. vorm. 8 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1907, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben A bis K beginnen. Am 13. Nov. vorm. 10 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1908, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben L bis R beginnen. Am 13. Nov. vorm. 11 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1909, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben S bis Z beginnen. Am 14. Nov. vorm. 8 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1906, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben A bis K beginnen. Am 14. Nov. vorm. 10 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1907, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben L bis R beginnen. Am 14. Nov. vorm. 11 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1908, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben S bis Z beginnen. Am 15. Nov. vorm. 8 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1909, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben A bis K beginnen. Am 15. Nov. vorm. 10 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1906, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben L bis R beginnen. Am 15. Nov. vorm. 11 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1907, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben S bis Z beginnen. Am 16. Nov. vorm. 8 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1908, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben A bis K beginnen. Am 16. Nov. vorm. 10 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1909, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben L bis R beginnen. Am 16. Nov. vorm. 11 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1906, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben S bis Z beginnen. Am 17. Nov. vorm. 8 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1907, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben A bis K beginnen. Am 17. Nov. vorm. 10 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1908, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben L bis R beginnen. Am 17. Nov. vorm. 11 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1909, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben S bis Z beginnen. Am 18. Nov. vorm. 8 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1906, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben A bis K beginnen. Am 18. Nov. vorm. 10 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1907, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben L bis R beginnen. Am 18. Nov. vorm. 11 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1908, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben S bis Z beginnen. Am 19. Nov. vorm. 8 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1909, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben A bis K beginnen. Am 19. Nov. vorm. 10 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1906, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben L bis R beginnen. Am 19. Nov. vorm. 11 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1907, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben S bis Z beginnen. Am 20. Nov. vorm. 8 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1908, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben A bis K beginnen. Am 20. Nov. vorm. 10 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1909, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben L bis R beginnen. Am 20. Nov. vorm. 11 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1906, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben S bis Z beginnen. Am 21. Nov. vorm. 8 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1907, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben A bis K beginnen. Am 21. Nov. vorm. 10 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1908, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben L bis R beginnen. Am 21. Nov. vorm. 11 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1909, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben S bis Z beginnen. Am 22. Nov. vorm. 8 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1906, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben A bis K beginnen. Am 22. Nov. vorm. 10 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1907, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben L bis R beginnen. Am 22. Nov. vorm. 11 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1908, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben S bis Z beginnen. Am 23. Nov. vorm. 8 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1909, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben A bis K beginnen. Am 23. Nov. vorm. 10 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1906, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben L bis R beginnen. Am 23. Nov. vorm. 11 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1907, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben S bis Z beginnen. Am 24. Nov. vorm. 8 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1908, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben A bis K beginnen. Am 24. Nov. vorm. 10 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1909, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben L bis R beginnen. Am 24. Nov. vorm. 11 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1906, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben S bis Z beginnen. Am 25. Nov. vorm. 8 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1907, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben A bis K beginnen. Am 25. Nov. vorm. 10 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1908, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben L bis R beginnen. Am 25. Nov. vorm. 11 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1909, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben S bis Z beginnen. Am 26. Nov. vorm. 8 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1906, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben A bis K beginnen. Am 26. Nov. vorm. 10 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1907, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben L bis R beginnen. Am 26. Nov. vorm. 11 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1908, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben S bis Z beginnen. Am 27. Nov. vorm. 8 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1909, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben A bis K beginnen. Am 27. Nov. vorm. 10 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1906, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben L bis R beginnen. Am 27. Nov. vorm. 11 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1907, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben S bis Z beginnen. Am 28. Nov. vorm. 8 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1908, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben A bis K beginnen. Am 28. Nov. vorm. 10 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1909, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben L bis R beginnen. Am 28. Nov. vorm. 11 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1906, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben S bis Z beginnen. Am 29. Nov. vorm. 8 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1907, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben A bis K beginnen. Am 29. Nov. vorm. 10 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1908, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben L bis R beginnen. Am 29. Nov. vorm. 11 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1909, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben S bis Z beginnen. Am 30. Nov. vorm. 8 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1906, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben A bis K beginnen. Am 30. Nov. vorm. 10 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1907, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben L bis R beginnen. Am 30. Nov. vorm. 11 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1908, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben S bis Z beginnen. Am 1. Dez. vorm. 8 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1909, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben A bis K beginnen. Am 1. Dez. vorm. 10 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1906, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben L bis R beginnen. Am 1. Dez. vorm. 11 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1907, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben S bis Z beginnen. Am 2. Dez. vorm. 8 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1908, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben A bis K beginnen. Am 2. Dez. vorm. 10 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1909, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben L bis R beginnen. Am 2. Dez. vorm. 11 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1906, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben S bis Z beginnen. Am 3. Dez. vorm. 8 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1907, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben A bis K beginnen. Am 3. Dez. vorm. 10 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1908, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben L bis R beginnen. Am 3. Dez. vorm. 11 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1909, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben S bis Z beginnen. Am 4. Dez. vorm. 8 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1906, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben A bis K beginnen. Am 4. Dez. vorm. 10 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1907, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben L bis R beginnen. Am 4. Dez. vorm. 11 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1908, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben S bis Z beginnen. Am 5. Dez. vorm. 8 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1909, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben A bis K beginnen. Am 5. Dez. vorm. 10 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1906, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben L bis R beginnen. Am 5. Dez. vorm. 11 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1907, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben S bis Z beginnen. Am 6. Dez. vorm. 8 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1908, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben A bis K beginnen. Am 6. Dez. vorm. 10 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1909, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben L bis R beginnen. Am 6. Dez. vorm. 11 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1906, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben S bis Z beginnen. Am 7. Dez. vorm. 8 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1907, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben A bis K beginnen. Am 7. Dez. vorm. 10 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1908, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben L bis R beginnen. Am 7. Dez. vorm. 11 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1909, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben S bis Z beginnen. Am 8. Dez. vorm. 8 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1906, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben A bis K beginnen. Am 8. Dez. vorm. 10 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1907, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben L bis R beginnen. Am 8. Dez. vorm. 11 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1908, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben S bis Z beginnen. Am 9. Dez. vorm. 8 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1909, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben A bis K beginnen. Am 9. Dez. vorm. 10 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1906, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben L bis R beginnen. Am 9. Dez. vorm. 11 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1907, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben S bis Z beginnen. Am 10. Dez. vorm. 8 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1908, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben A bis K beginnen. Am 10. Dez. vorm. 10 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1909, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben L bis R beginnen. Am 10. Dez. vorm. 11 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1906, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben S bis Z beginnen. Am 11. Dez. vorm. 8 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1907, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben A bis K beginnen. Am 11. Dez. vorm. 10 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1908, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben L bis R beginnen. Am 11. Dez. vorm. 11 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1909, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben S bis Z beginnen. Am 12. Dez. vorm. 8 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1906, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben A bis K beginnen. Am 12. Dez. vorm. 10 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1907, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben L bis R beginnen. Am 12. Dez. vorm. 11 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1908, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben S bis Z beginnen. Am 13. Dez. vorm. 8 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1909, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben A bis K beginnen. Am 13. Dez. vorm. 10 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1906, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben L bis R beginnen. Am 13. Dez. vorm. 11 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1907, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben S bis Z beginnen. Am 14. Dez. vorm. 8 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1908, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben A bis K beginnen. Am 14. Dez. vorm. 10 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1909, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben L bis R beginnen. Am 14. Dez. vorm. 11 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1906, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben S bis Z beginnen. Am 15. Dez. vorm. 8 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1907, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben A bis K beginnen. Am 15. Dez. vorm. 10 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1908, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben L bis R beginnen. Am 15. Dez. vorm. 11 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1909, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben S bis Z beginnen. Am 16. Dez. vorm. 8 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1906, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben A bis K beginnen. Am 16. Dez. vorm. 10 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1907, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben L bis R beginnen. Am 16. Dez. vorm. 11 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1908, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben S bis Z beginnen. Am 17. Dez. vorm. 8 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1909, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben A bis K beginnen. Am 17. Dez. vorm. 10 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1906, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben L bis R beginnen. Am 17. Dez. vorm. 11 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1907, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben S bis Z beginnen. Am 18. Dez. vorm. 8 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1908, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben A bis K beginnen. Am 18. Dez. vorm. 10 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1909, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben L bis R beginnen. Am 18. Dez. vorm. 11 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1906, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben S bis Z beginnen. Am 19. Dez. vorm. 8 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1907, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben A bis K beginnen. Am 19. Dez. vorm. 10 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1908, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben L bis R beginnen. Am 19. Dez. vorm. 11 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1909, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben S bis Z beginnen. Am 20. Dez. vorm. 8 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1906, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben A bis K beginnen. Am 20. Dez. vorm. 10 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1907, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben L bis R beginnen. Am 20. Dez. vorm. 11 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1908, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben S bis Z beginnen. Am 21. Dez. vorm. 8 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1909, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben A bis K beginnen. Am 21. Dez. vorm. 10 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1906, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben L bis R beginnen. Am 21. Dez. vorm. 11 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1907, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben S bis Z beginnen. Am 22. Dez. vorm. 8 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1908, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben A bis K beginnen. Am 22. Dez. vorm. 10 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1909, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben L bis R beginnen. Am 22. Dez. vorm. 11 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1906, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben S bis Z beginnen. Am 23. Dez. vorm. 8 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1907, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben A bis K beginnen. Am 23. Dez. vorm. 10 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1908, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben L bis R beginnen. Am 23. Dez. vorm. 11 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1909, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben S bis Z beginnen. Am 24. Dez. vorm. 8 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1906, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben A bis K beginnen. Am 24. Dez. vorm. 10 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1907, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben L bis R beginnen. Am 24. Dez. vorm. 11 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1908, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben S bis Z beginnen. Am 25. Dez. vorm. 8 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1909, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben A bis K beginnen. Am 25. Dez. vorm. 10 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1906, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben L bis R beginnen. Am 25. Dez. vorm. 11 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1907, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben S bis Z beginnen. Am 26. Dez. vorm. 8 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1908, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben A bis K beginnen. Am 26. Dez. vorm. 10 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1909, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben L bis R beginnen. Am 26. Dez. vorm. 11 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1906, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben S bis Z beginnen. Am 27. Dez. vorm. 8 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1907, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben A bis K beginnen. Am 27. Dez. vorm. 10 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1908, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben L bis R beginnen. Am 27. Dez. vorm. 11 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1909, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben S bis Z beginnen. Am 28. Dez. vorm. 8 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1906, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben A bis K beginnen. Am 28. Dez. vorm. 10 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1907, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben L bis R beginnen. Am 28. Dez. vorm. 11 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1908, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben S bis Z beginnen. Am 29. Dez. vorm. 8 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1909, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben A bis K beginnen. Am 29. Dez. vorm. 10 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1906, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben L bis R beginnen. Am 29. Dez. vorm. 11 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1907, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben S bis Z beginnen. Am 30. Dez. vorm. 8 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1908, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben A bis K beginnen. Am 30. Dez. vorm. 10 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1909, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben L bis R beginnen. Am 30. Dez. vorm. 11 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1906, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben S bis Z beginnen. Am 31. Dez. vorm. 8 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1907, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben A bis K beginnen. Am 31. Dez. vorm. 10 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1908, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben L bis R beginnen. Am 31. Dez. vorm. 11 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1909, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben S bis Z beginnen.

1909, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben L bis Z beginnen. — Am 5. Nov. vorm. 11 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1910, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben A bis K beginnen. — Am 6. Nov. vorm. 8 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1911, 1912 und 1913, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben A bis K beginnen. — Am 6. Nov. vorm. 10 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1914, 1915 und 1916, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben A bis K beginnen. — Am 6. Nov. vorm. 11 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1917, 1918 und 1919, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben A bis K beginnen. — Am 7. Nov. vorm. 8 1/2 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1920, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben A bis K beginnen. — Am 7. Nov. vorm. 10 Uhr, für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresfl. 1921, 1922 und 1923, deren Namen mit dem Anfangsbuchstaben A bis K beginnen. — Am 7.

Sonder-Angebot! Echtes Porzellan!

Wir bieten mit jedem unserer Angebote ausserordentlich günstige Kaufgelegenheit.

4235

Echtes Porzellan.

ca. 6000 Paar

Echtes Porzellan.

Tassen mit Goldrand	6 Paar	95 Pf.
Tassen bunt dekoriert	6 Paar	95 Pf.
Tassen Rosendekor	3 Paar	95 Pf.
Tassen Silberdekor	3 Paar	95 Pf.
Teetassen m. Goldrand	4 Paar	95 Pf.
Tassen Notendekor	4 Paar	95 Pf.
Milchtopfe bunt dekoriert	Satz 6 Stück	95 Pf.
Fettbüchsen echt Porzellan		22 Pf.
Butterdosen mit Untersetzer		25 Pf.
Butterdosen bunt dekoriert		46 Pf.
Handleuchter mit Golddekor und Schrift		30 Pf.
Grosser Posten		
Kaffee-Service 9teil., 6 Pers. bt. dek. 3.50 2.75		1 ⁸⁵

Tassen 14

bt. Dek. u. Goldrand, Paar

200 Stück

Frühstückservice 75

mod. Dekore, 5 tlg., 95

Teeservice 68

bunt dek., 5 teilig

Kinderservice 90

bunt dek., 4 teilig

Obstservice 7 teilig, bunt dekor.	95 Pf.
Obstservice Golddekor, 7 teilig bunt dekoriert.	95 Pf.
Rompottservice 7 teilig tief u. flach, Golddekor u. Linien, 3 St.	95 Pf.
Speiseteller Goldrand und Linien, 5 Stück	95 Pf.
Abendbrötchelteller gross, bunt dekor.	95 Pf.
Kaffeekannen gross, bt. dekor.	95 Pf.
Teekannen gross, bt. dekor.	88 Pf.
Milchtopfe bunt dekoriert	25 15 10 Pf.
Kuchenteller grosse, bunt dekoriert	42 Pf.
Kaffeebecher	20 14 Pf.
Pfeffer- u. Salzmenage bunt dekor.	95 Pf.
Grosser Posten	
Küchengerätnisse 20-teilig echt Porzellan, mod. Dekore	7 ⁵⁰

Serien-Geschirr, Dekor „Grün-Klee.“

Kaffeekannen grosse	1.15 95 75	65 Pf.
Milchgiesser	32 22	18 Pf.
Tassen grosse Form	5 Paar	95 Pf.
Teetassen	5 Paar	95 Pf.
Abendbrötchelteller	5 Stck	95 Pf.

Kaffeesevice 2⁹⁵

9teil., für 6 Pers.

Teeservice 2⁶⁵

9teilig, grosse Form

Speiseteller tief und flach, 3 Stück	95 Pf.
Butterdosen gross	32 Pf.
Zuckerdosen	88 32 22 Pf.
Milchgiesser	82 22 18 Pf.
Frühstückservice 5 teilig	95 Pf.

Selten billiges, einmaliges Angebot: **Kuchenkörbe** durchbrochen, bunt dekoriert, rund und oval 58 48 38 28 20 Pf.
Kuchenteller durchbrochen, bunt dekoriert, „Modern“ 30 25 22 18 12 Pf.

Taschenlampen	95 75	58 Pf.
Taschenleuchtzeuge		25 Pf.
Rasiergerätnisse	1.45 95	45 Pf.
Rasierapparate	95	50 Pf.

BÄR

Japan-Zugtaschen gefüllt		
Grösse I	II	III
78	65	45 Pf.
Grösse IV	33	Gr. V 25 Pf.

Grosse Ulrichstrasse 54

Die beste **Qualitäts-Zigarre** in allen Preislagen, sowie auch **echten Hamburger Shag** empfiehlt **E. Jungmann, Pfännerhöhe 33.**

Lederhandlung Brüderstrasse 13
Carl Friedrich Nachf.
 Lederausschnitt u. Schuhmacherartikel.



Nfd. 90 Nfg.

Sanelle

Mandelmilch-Pflanzenbutter-Margarine.

Wegen Aufgabe des Artikels verkaufen **Petroleum - Hängelampen und -Kronen** zu sehr billigen Preisen.
Hempelmann & Krause, Kleinschmieden 5, Fernruf 181

Jede Hausfrau die Wert auf eine wirklich gute Tasse Kaffee legt, probiere **Ritter's gebrannte Kaffee**.
 Pre. 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.90, 2.00 Mk.
 Billigste Bezugsquelle sämtlicher Kolonialwaren.
Emil Ritter, Grosse Ulrichstr. 47. 8-P.-V.

2400 Arbeits-Hosen,

darunter Zwirn- und Heuleber-Hosen, welche ich nach vor Erörterung der Modstoffe billig absetze, verkauft noch zu den früheren, anerkannt unübertroffenen 4236 **billigen Preisen.**

Zwirn-Hose, haltbare, gern gekaufte Qualität	1 25 20 Pf.
Neu-Leder-Hose, blau und schwarz gefärbt, weit u. breit beh. Qualität	1 55 20 Pf.
Neu-Leder-Hose, grau, blau und schwarz gefärbt, von best. Sauberschnitt sehr geliebt	1 90 20 Pf.
Neu-Leder-Hose, Hamburger Streifen und andere Farben	2 15 20 Pf.

Wie immer, bringe auch in diesem Jahre wieder einen großen Vollen karierter und gestreifter **Strick-Hosen** à Stück **2.35 Mk.** nur **2.35 Mk.**
 Auch bei diesen billigen Angeboten noch 5% Rabatt.

Ernst Renner.

14 Marktplatz 14.

Universal-Haushaltungsbuch.
Goldene Ratsschlage für das eigene Heim
 von **Josephine Häber,**
 Verfasserin des viermal preisgekrönt. Universal-Kochbuchs.
Statt 3.00, jetzt 1.50 Mark.
 Zu beziehen durch die **Volksbuchhandlung, Halle (Saale),** Par. 42/44.



Freitag u. Sonnabend: Grosser billiger Seefisch-Verkauf
 Aus frisch eingetroffenen Zufuhr offeriere:
 Goldbarsch ohne Kopf 19 Pf.
 Seelachs ohne Kopf 19 Pf.
 Raddian ohne Kopf 20 Pf.
 Schellfisch ohne Kopf 24 Pf.
 Angelfisch 33 Pf.
 Große Junge 35 Pf.
 Alles andere billig.

Heinrich Möller, Konserven-Wurst-Fabrik,
 Gr. Brauhausstr. 10, Tel. 2604,
 empfiehlt täglich frisch:
 Delikatesswürstchen 45 Stk. 3.00
 Jauchersche 40 Stk. 3.00
 Regenwürger 28 Stk. 3.00
Konserviert in Dosen:
 Delikatesswürstchen 40 P. 6.00
 Delikatesswürstchen 20 P. 3.00
 Delikatesswürstchen 10 P. 1.60
 Regenwürger 20 P. 4.00
 Hamburger 12 P. 2.40
Kf. Knoblauchwurst. 2004

Ein kleines **Wohnhaus** mit Scheune, Stallung und Garten sofort billig zu verkaufen.
 Zu erfragen bei **Herrn Robert Hoffmann** in **Wettrolde bei Sangerhausen.**

Bücklinge Stk. 1.25

Carl Ihde, „Kieler Fisch-Börse“
 Steinhew 17 u. 19 der Marktstrasse
 sowie Sonnabend früh **Postmarkt.**

Schwache Nerven stärken Sie durch **4347 Lecithin**

Nervennahrung.
 Nahrung- und Stärkungsmittel für Rekonvaleszenten, zur Stärkung der Nerven, zur Bekämpfung des allgemeinen Schwächezustandes, appetitfördernd.
 Karton Mk. 2.50.
Dr. J. H. Müller, 45 S. Maschinenstr. 18.

Dr. J. H. Müller, 45 S. Maschinenstr. 18.

Ansichts-Postkarten empfiehlt die **Volksbuchhandlung**

Morgen Freitag: **Schlachtfest** 101
Fr. Peters, Blumenballstr. 27.

Freitag: 102
Fr. Peters, Blumenballstr. 27.

Merseburg. Heute Freitag **Schlachtfest** bei **Rich. Fevver, Neumarkt 45.**

Ständeamtliche Nachrichten.

Halle-Stad (Steinweg 2), 22. Okt.
 Ausgehoben: **Forster Bäckermeister** u. **H. Müller, Halle u. Giesleben.**
 Geboren: **Arbeiter Pfeifer E.** (Wasserklosterstr. 40), **Jugendgenosse Welle E.** (Waldschlößchenstr. 12), **Maler Stadtmann E. Friedrich** (Hofstr. 60), **Maler Müller Lohrer** (Steinwegstr. 41), **Kellner Wille E.** (Spige 4).
 Gestorben: **Witwe Wilhelmine Döring geb. Schmidt a. Ballenstedt**, 76 Jahre (Königsstr. 21), **Witwe Friederike Rau geb. Döring**, 86 J. (Nienburgerstr. 9), **Schmied Daniel**, 45 J. (Maschinenstr. 18).

Halle-Moos (Gr. Brauhausstr. 3), 22. Oktober.

Ausgehoben: **Schmid Schmidt u. Emma Jentich (Abdoffstr. 6 u. 9),** **Gebrüderknecht** u. **Stadtmann** **Wagnermüller** **Stadtmann u. Anna Müller (Schillerstr. 28 u. Michel Hoffmannstr. 22),** **Arbeiter Diez u. Emma Wichter (Sanktstr. 6 u. Adolphstr. 22),** **Witwe Fehmel im Hül. Rgt. 38** **Albrecht u. Plagener Straube (Schlossstr. 70 u. Weinbergstr. 22).**
 Geboren: **Bräuer Wilmke E.** (Humboldtstr. 7), **Steindrucker Sühling E.** (Weissenburgerstr. 19), **Kaufmann Diez E.** (Schillerstr. 56), **Büchsenmacher Eberhard E.** (Weissenburgerstr. 29), **Arbeiter Sanders E.** (Sanktstr. 6), **Geborenen: Urteilmann Schlegel**, 77 J. (Kolonienstr. 14), **Bandagierin Wörge E.**, 63 J. (Unterplan 11), **Gärtnermeister Grubbs**, 73 J. (Waldschlößchenstr. 2), **Witwe Döme geb. Wierlich**, 77 J. (Weissenburgerstr. 7).

Walhalla-Theater
 Direktor u. Regisseur: Paul Mithagen.
 Nur noch kurze Zeit! 4298
Die Kino-Königin.
 Operette in 3 Akten von Georg Okolowky u. Julius Franz,
 Musik von Jean Gilbert.
 Hauptbesetzer: Ach Amalia; Juppiala-Duett;
Liebliche kleine Dingerchen!
 In der Nacht, in der Nacht, wenn die Liebe erwacht!
 Anfang 8 Uhr. Tageskasse von 10—1½ u. 4—8 Uhr.

Allgem. Konsumverein für Halle a. S. und Umgegend.
 Wir empfehlen:
Kopfloren Schellfisch
 4299 pro Pfund 20 Pfennig.

Apollo-Theater.
 Unabhängig 8 Uhr: Der
klassische Meisterfilm
„Die letzten Tage von Pompeji“.
 Ein nicht zu überbietendes
 Meisterwerk der Filmkunst.
 Des Interesses d. Publikums
 an die. Mittelmeer d. Film-
 kunst ist außerordentlich groß,
 lobend b. Benutzung d. Vorber-
 reitungen i. Theaterbüreau (9—11
 5—7) sehr zu empfehlen ist, da
 der Anhang a. b. Abendkaff.
 sehr stark ist. Telefonische
 Bestellung unter Nr. 188.
 Vorhergebend b. Gattigkeit u.
Vera Forst und
Robert v. Valberg
 Zum ersten Male:
„Die Krampfsache“.
 Schwank i. 1 Akt v. O. Hertwig.

Passage-Theater.
 Lichtspielhaus
 Halle a. d. Saale, Leipzigerstrasse 88.
Heute Freitag den 24. Oktober cr.
Première
 des gewaltigsten u. prächtigsten Filmgemäldes
 der Gegenwart,
 bestellt:
Cleopatra
Die Herrin des Nils.

Hochzeits-Geschenke
 grosse Auswahl in:
 Frucht-Schalen
 Wand-Bildern
 Kaffee-Serviceen.
 Billige Preise. 4344
C. F. Ritter,
 Halle (Saale), Leipzigerstrasse 90.
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Stadttheater Halle (S.)
 Fernruf 1181.
 Direction: Ged. Hofrat Richards.
Freitag den 24. Oktober 1913.
 49. Vorst. im Abonn. 1. Wert.
Rigoletto.
 Oper in 4 Akten von G. Verdi.
 Kassenöffnung 7, Anfang 7¼ Uhr.
 Ende 10 Uhr.
 Sonnabend d. 25. Oktober 1913.
 — Anfang 8 Uhr —
 50. Vorst. im Abonn. 2. Wert.
 Novität!
 Zum 5. Male:
Hohelt tanzt Walzer.
 Operette in 3 Akten
 von Leo Hiltner.

Michel-Brikets
 anerkannt beste Marke.
 Jahresproduktion 100 000 Waggons
 Zu haben beim
Halleschen Kohlen- und Brikett-Kontor
 Merseburgerstrasse, Ecke Schmiedstr. — Tel. 8939 —
 u. **Allgemeinen Konsumverein** und dessen Filialen.

Preiswertes Angebot
 für
Fleischwaren
 aus
erstklassigen Schlächtereien!
 16 Filialen!

Feine Thüringer Rotwurst Pfund	68	Pf
Feine Thüringer Leberwurst Pfund	68	Pf
la. Braunschweig. Mettwurst Pfund	118	Pf
la. gekochter Schinken ¼ Pfund	40	Pf
la. Pommersche Cervelatwurst Pfund	138	Pf
la. Pommersche Salami Pfund	138	Pf

Freitag — Sonnabend:
la. Gänsefleisch
 bratfertig (Stücke ca. 3 Pfund) Pfund **95** Pf
Cassler Rippespeer, la. Qualität.

F. H. Krause.
 4292

Eine Filmschöpfung, die einzig und unerreicht dasteht, und die selbst Meisterwerke wie „Quo vadis“ :: „Richard Wagner“ „Die letzten Tage von Pompeji“ :: „Germinia“ usw. in den Schatten drängt.

Der Film ist ausserordentlich reich an packenden, grosszügig inszenierten Massenszenen; effektvolle Feste mit märchenhafter Pracht und echt orientalischem Luxus schauen wir, gewaltige Kriegsbilder ziehen an uns vorüber. Ueberwältigend ist das Bild, in dem die römischen Legionen in der Dämmerung am blauen Meer entlang schleichen. Der grosse Zug der Krieger am Nilufer entlang (vom Operateur aus der Vogelschau aufgenommen) ist von so grandioser, bisher im Film tatsächlich noch nie gezeigter Wirkung, dass das bisher ziemlich kalt geliebene Publikum direkt unwillkürlich und spontan in Beifall ausbricht. Diese unübertrefflich malerische Wirkung jenes Kolossalgemäldes ist ein nie zu vergessender Genuss für den Aestheten und künstlerisch empfindenden Laien. Um dieses einen Szenenbildes allein lohnt es sich, den Zweistundenfilm zu besichtigen.

Von ebenfalls grosser Wirkung sind die sich nachdem entwickelnden Schlachtenbilder. Feuer und Schwert richten eine verheerende Wirkung an. „Vae victis“ tönt es durch den Raum; „Wehe den Besiegten!“ — Marc Anton stösst sich als Besiegter und echter Römer das Schwert ins Herz, und als der stolzen Cleopatra die Kunde wird, dass sie ihr Leben als Sklavin beschliessen soll, da drückt sie die giftige Natter an den Busen und sinkt entseelt auf die Ottomane. Auch der Brand von Alexandrien hinterlässt eine tiefe Wirkung; vorn der verzweifelte Kampf Tausender und im Hintergrunde die brennende Stadt — ein Anblick, bei dem selbst der grösste Kinogegner der Filmkunst Bewunderung zollen muss.

Unsere Kapelle ist besonders verstärkt und hat unser Kapellmeister, Herr Jean Schoepfer, dem Film die nachstehend angeführte Musikbegleitung angepasst:

1. Triumphmarsch aus „Aida“ von Verdi
2. Ouvertüre „Cleopatra“ Mancinelli
3. Andante barcarole
4. Triumphmarsch
5. Scherzo Orgua
6. Bataglio
7. Trauermarsch
8. Triumphmarsch Jorsifar Grieg.

Die **anerkannt vollendete Vorführung** in unserem Theater, in Verbindung mit der oben erwähnten **künstlerisch grossartig angepassten Musik** wird bei unserem geschätzten Publikum

beispiellosen Belfall
 finden. Dem Cleopatrafilm voraus geht ein angepasstes **erstklassiges Beiprogramm.**
 Die Vorführungen beginnen:
Sonn- und Festtags um 3 Uhr, wochentags um 4 Uhr.
 Der Cleopatrafilm gelangt **Sonntags um 6 und um 9 Uhr, wochentags um 5 und um 8½ Uhr zur Vorführung.**
Sonntag nachmittag von 3—6 Uhr finden Jugend-Vorführungen statt.
 4242 Die Direktion.

Alle Parteischriften **volks-Buchhandlung,**
 Halle a. S., Post 42/48.

Die b...
 schone...
 gefolt...
 nicht...
 immer...
 heitung...
 Die...
 Otto...
 Müller...
 am...
 Bannig...
 Paul...
 Van...
 Sange...
 Ritter...
 vor...
 b...
 Hermann...
 be...
 Hermann...
 3...
 und...
 K...
 G...
 be...
 G...
 Berger...
 Ger...
 Emil...
 U...
 Die...
 5...
 direkt...
 f...
 geteilt...
 Nicht...
 den...
 Sange...
 6...
 3...
 f...
 f...
 Nach...
 rufen...
 Er...
 sch...
 auch...
 und...
 ö...
 sch...
 aus...
 U...
 das...
 ger...
 H...
 hand...
 Ber...
 ab...
 gleich...
 Da...
 ent...
 2...
 3...
 W...
 Aus...
 Die...
 gef...
 auch...
 ich...
 die...
 ent...
 zu...
 auch...
 C...
 ein...
 Ge...
 g...
 W...
 Bolt...
 ist...
 f...
 2...
 2...
 unge...
 die...
 habe...
 M...
 eigen...
 hau...
 find...
 et...
 gebe...
 Ein...
 vera...
 b...
 Ver...
 1908...
 Hut...
 ein...
 was...
 been...
 gef...
 Dar...
 28...
 fe...
 net...
 Wer...
 fig...
 nö...

Seden Freitag eintreffend: hochfeiner zarter Caffer sowie la. kerniger Schmer nur fettes Fleisch.

Wollen Sie eine Delikatess? für Ihren Tisch, dann versuchen Sie bitte meine Marke

Blüten-Butter 72 % oder **„Tafelgöttin“ 48 %**

garantiert reine, unbedroffene Molkerei-Butter 1/2 Pf. meine aberfeinere weidberühmter Molkerei-Butter-Erhab. Margarine 1/2 Pf.

Limburger 1 Pfund nur 45 % **Hochfeine Thüringer Rot- und Leberwurst 1 Pfund 75 %** **Ulmerfeinester Tilsiter 1 Pfund nur 85 %**

Knäusels Runkel-Fett 1 58 % **Garant. Molkerei-Tafel-Butter Vierblatt 1/2 Pf. 65 %** **Knäusels Weidberühmter Butter-Erhab. Margarine 1/2 Pf. 38 %**

Garantiert reine **Blanzen-Butter 1/2 Pf. 33 %** **A. Knäusel, Bifalen.** **Garantiert reines Schweine-Schmalz 1 Pf. 88 %**

Achtung! Arbeiter und Handwerker Achtung!
 der städtischen Betriebe in der Stadt Halle (Saale).
 Sonnabend den 25. Oktober abends 8 1/2 Uhr
 in Köppchen Lokal, Unterberg 12:
Grosse öffentliche Versammlung

Tages-Ordnung:
 1. Vortrag des Grubenleiters Kollegen St. Wesolowsky aus Königberg über: „Wege und Ziele, Kämpfe und Erfolge des Verbandes der Gemeinde- und Staats-Arbeiter“.
 2. Freie Aussprache.
 Kollegen, erscheint pünktlich und vollzählig Mann für Mann in dieser äußerst wichtigen Versammlung.
Der Einberufer.

Metallarbeiterverband
 Verwaltung Halle a.S.
 Sonnabend den 25. Oktober abends 8 1/2 Uhr
 im „Glauchaer Schützenhaus“:
Branchen-Versammlung
 der Maschinen-Schlosser.
 Tages-Ordnung:
 1. Vortrag über: „Alte und neue Kampfs-Taktik“.
 2. Branchen-Angelegenheiten.
 Kollegen! Es steht daher zu erwarten, daß die Kollegen zu dieser Versammlung, in welcher ein aktueller Vortrag gehalten wird, Mann für Mann zur Stelle sind. **Die Branchen-Litung.**

Holzarbeiter-Verband, Halle.
 Mitglieder-Versammlung
 Sonnabend den 25. Oktober abends 8 1/2 Uhr
 im Kl. Saale des Volksparks, Burgstr. 27:
 Tages-Ordnung:
 1. Abrechnung vom 3. Quartal.
 2. Vortrag über: „Staatliche Arbeitslosen-Fürsorge in In- und Auslande“. Ref.: Arbeiter-Sekretär Herrn. Mücke.
 3. Verbands-Angelegenheiten und Beschiedenes.
 In Anbetracht der wichtigen Tages-Ordnung und des sehr aktuellen Vortrags-Themas, bitten wir um recht zahlreichen Besuch.
Die Orts-Verwaltung.

Jede Hausfrau mußte mindestens einmal Seefische auf den Tisch wöchentlich einmal bringen.
 Aus frisch eingetrottenem Küßlwaagon:

Goldbarsch 18 Pf. **Flusszander** 100 Pf.

Grüne Heringe ohne Kopf 19	Kabojian ohne Kopf 33
Seelachs ohne Kopf 21	Karbonaden 23
Brat-Schellfisch 23	Schellfisch ohne Kopf 28
Bratschollen 28	Seehoch ohne Kopf 48
Scholle groß 55	Austernfischkoteletten 60
Angelschellfisch altweinfisch 45-48	Flusszander 100

Neue Vollheringe Stück nur 5 Pf.
Feinste geräucherte Elbaale sehr billig
 Stück 25, 35, 45, 55, 65, 70, 80 und 100 Pf.
 Aus eigener Räuchererei:

Pa. Schellfisch 1/2 Pf. 20	Seelachs 1/4 Pfund 25
Makrelen Stück 25-30	Stückenfundern 1/4 Pf. 35

Neue Riesenlachsheringe Stück 15 Pf.

Nordsee, größtes Seefischhandel.
 Grosse Ulrichstrasse 58. Tel. 3783 u. 1275.
 Nieberlage: Grosse Brunnenstrasse 65. 4236

Makulatur
 zu haben in der Genossenschafts-Buchhandlung.

Nietleben.
 Sonntag den 26. Oktober 1913 abends 8 Uhr
 im Gasthof „Zur Sonne“:

Gr. öffentl. Versammlung.
 Tages-Ordnung:
Die Schäden der privatkapitalistischen Befähigung und die Volksfürsorge.
 Referent: Arbeitersekretär H. Mücke, Halle.
 Die Arbeiterschaft von Nietleben wird aufgefordert, zu der wichtigsten Versammlung jährlich zu erscheinen.
Der Vorstand des Gewerkschaftskartells Halle.

Sangerhausen.
 Sonntag den 26. Oktober nachm. 3 Uhr im Herrenkrug
Grosse öffentliche Volks-Versammlung.
 Tages-Ordnung:
Massen, heraus aus der Kirche!
 Referent: Genosse **Studt, Halle.**
 — Freie Diskussion für jedermann. —
 Um zahlreichen Besuch bittet
Der Einberufer.

Nach der Versammlung Besprechung zwecks Gründung einer Ortsgruppe des Zentralverbandes proletar. Freidenker.
Schmelzers Höhe,
 Elchendorferstrasse 19.
Großes Schlachtfest.
 Freitag den 24. Oktober.
 Hierzu ladet freundlichst ein
familie Friedrich Emmer.

Torgau. M. Bierwirth, Torgau.
 *1015
Kolonial-Waren. Likör-Fabrik.
Desillation. Fernspr. 465.

Strümpfe, Socken
 kaufen Sie gut im Spezialgeschäft
Gebr. A. & H. Loesch.
 Gr. Ulrichstrasse 36,
 Steinweg 30. 8774

Rossfleisch.
 Diese Woche wieder ft.
 Alles übrige wie bekannt nur delikater bei
A. Thurm,
 Reilstrasse 10. 103

Reformbad
 am Markt
 Kl. Klausstr. 14.
 Vornehme Bedienung u. Einrichtung
 Jnh. A. Albrecht
Alle Bäder
 *1018

Reinige dein Blut
 mit edlem Thüringer Wacholdersaft.
 Denker beste Blutreinigungsmittel bei Rheumatismus, Gicht, Nieren- und Harnleiden.
Loke ausgezogen
 1 Pfund 90 Pf., 1/2 Pfund 45 Pf., 1/4 Pfund 22 Pf.
 2. Qual. 1/2 Pf. 70 Pf., 1/4 Pf. 35 Pf.
 3. Qual. 1/2 Pf. 50 Pf., 1/4 Pf. 25 Pf.
 4. Qual. 1/2 Pf. 30 Pf., 1/4 Pf. 15 Pf.
 5. Qual. 1/2 Pf. 15 Pf., 1/4 Pf. 7 Pf.
 6. Qual. 1/2 Pf. 10 Pf., 1/4 Pf. 5 Pf.
 7. Qual. 1/2 Pf. 5 Pf., 1/4 Pf. 2 Pf.
 8. Qual. 1/2 Pf. 3 Pf., 1/4 Pf. 1 Pf.
 9. Qual. 1/2 Pf. 2 Pf., 1/4 Pf. 1 Pf.
 10. Qual. 1/2 Pf. 1 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 11. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 12. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 13. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 14. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 15. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 16. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 17. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 18. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 19. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 20. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 21. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 22. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 23. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 24. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 25. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 26. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 27. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 28. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 29. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 30. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 31. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 32. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 33. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 34. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 35. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 36. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 37. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 38. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 39. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 40. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 41. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 42. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 43. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 44. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 45. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 46. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 47. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 48. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 49. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 50. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 51. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 52. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 53. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 54. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 55. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 56. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 57. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 58. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 59. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 60. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 61. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 62. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 63. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 64. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 65. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 66. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 67. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 68. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 69. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 70. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 71. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 72. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 73. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 74. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 75. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 76. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 77. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 78. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 79. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 80. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 81. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 82. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 83. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 84. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 85. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 86. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 87. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 88. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 89. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 90. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 91. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 92. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 93. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 94. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 95. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 96. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 97. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 98. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 99. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.
 100. Qual. 1/2 Pf. 0 Pf., 1/4 Pf. 0 Pf.

Metallbetten,
 Hochschmiedematt., Rinderbett.
 billigst an Privat. Katalog frei.
Hienmöbelfabr. Wahl I. Ehrh.

Licht ist Macht.
Wie schütze ich mich vor zu starkem Familienzuwachs?
 Die Begründung der Konzeption auf gesunde Art.
Preis (mit Anhang) 50 Pf.
 (ohne Anhang) 30 Pf.

Kindersegen und kein Ende.
Ein Wort an denkende Arbeiter
 v. Fritz Brunsdörfer, Arzt I. Bärth.
 — Preis 30 Pf. —
 Porto: einzeln 5 Pf., zusammen 20 Pf.
 Zu beziehen durch die
Volks-Buchhandlung.
 Gatz 42/44.

Wuppen, Zeitungen, Bücher, alte Dentelle, Altmatteln, und Knochen etc. kauft stets
A. Samuel, Alter Markt 7.
 Telefon 8092. 4189

Ernst Haackel
Verkaufsgabe. Preis 1 M.
 empfiehlt
Die Volksbuchhandlung.

Ulster
 Paletots - Anzüge, Stiefel,
 Damengarderobe, Schuhe, Stiefel,
 Pelz-Collars
auf Teilzahlung.
 Zahlungsbedingungen werden nach Wunsch eingeleitet.

Eichmann & Co.
 Größtes Kreditbank in Halle a. S.
 Grosse Ulrichstrasse 51
 Eingang Schulstrasse.

